

Einsatzbericht Uganda 2022

Afrika fasziniert mich schon seit Jahren. Begonnen hat diese Faszination Januar 2013, als ich als Gesundheits- und Krankenpflegerin für fünf Monate nach Gambia reiste, um dort ehrenamtlich in einer Klinik zu arbeiten. Im Zahnmedizinstudium zog es mich wieder zurück dort hin und ich habe gemeinsam mit den dortigen Angestellten der „Dental Unit“ zahnmedizinische Hilfe geleistet.

Ende Oktober 2021 fiel mir ein Facebook- Aufruf auf, in welchem eine Zahnmedizinstudentin aus Regensburg, gemeinsam mit ihren Kommilitoninnen, einen/eine Zahnarzt/in für einen ehrenamtlichen Hilfseinsatz unter Leitung des Vereins „Dental Volunteers e.V.“ für Uganda suchte. Prompt schrieb ich ihr eine Nachricht und schnell waren wir uns einig, dass wir als Team gemeinsam, trotz der anhaltenden Pandemie, zahnmedizinische Hilfe in dem ostafrikanischen Land leisten wollen. Uns entgegnete eine große Spendenbereitschaft vieler Dental-Firmen, Zahnärzten und Apothekern, wofür wir aufrichtig dankbar sind und so hatten wir das benötigte Equipment pünktlich zur Anreise beisammen.

Am 19.02.2022 ging es für mich vom Düsseldorfer Flughafen über Istanbul nach Entebbe in Uganda. Dort wurde ich herzlich von der Ordensschwester Rozaria empfangen, welche die Leitung der „Sisters of Notre Dame“ in Buseesa innehat. Diese christliche Vereinigung betreut ungefähr 700 Schüler und Schülerinnen vom Kindergarten bis zur secondary school. Nach einer fünfstündigen Reise erreichten wir unseren Einsatzort Buseesa. Wir richteten auf dem Schulgelände ein eigens für uns zur Verfügung gestellten Raum als Behandlungseinheit ein. Es gab einen Extraktionsbereich und Plätze für Füllungsbehandlungen. Am Eingang wurde das Screening der Patient/innen durchgeführt.

Unser Ziel, in den zwei Wochen, die wir dort verbrachten, alle Kinder sowie Lehrer und Nonnen untersucht zu haben, haben wir erfolgreich erreicht. Es wurden unzählige Füllungen gelegt und Extraktionen durchgeführt. Auch Mundhygiene-Aufklärungen und Putzdemonstrationen waren Bestandteil unserer Arbeit dort. Viele der Kinder und jungen Erwachsenen wiesen desolate Gebisszustände auf.

Die zahnärztliche Versorgung in diesem ländlichen Gebiet ist, wie in oftmals auch anderen afrikanischen Ländern, bescheiden. Viele der Patienten berichteten mir während der Untersuchung, dass ich die erste Zahnärztin sei, die sie je gesehen haben. Ich war sehr beeindruckt und gerührt von dem Vertrauen, welches die Einheimischen uns entgegenbrachten. Die Dankbarkeit der Schüler/innen haben wir am Ende des Einsatzes mit einem eigens inszenierten Tanz und Gesang in der Schulaula erfahren dürfen.

Im Anschluss reisten wir für knapp eine Woche zu verschiedenen Nationalparks um natürlich auch unter anderem an Safaris teilzunehmen. Ein weiteres Highlight meiner Reise war das Schimpansen-Trecking in Kibale mit Begegnungen der beeindruckenden Primaten in freier Wildbahn. Uganda hat landschaftlich unglaublich viel zu bieten: von Gebirgszügen mit Schnee und Gletschern bis hin zu heißen savannenartigen Vegetationen. Mit unserem Fahrer Charly haben wir viele unvergessliche Orte besichtigt und er gab uns wissenswerte Einblicke in das lokale Leben.

Als Fazit war mein erster ehrenamtlicher Hilfseinsatz als Zahnärztin ein voller Erfolg und motiviert mich, weiterhin zahnmedizinische Entwicklungshilfe zu betreiben. Ich kann nur jedem Zahnmedizin-Student/in sowie Zahnarzt/in nur empfehlen, diese Erfahrung zu machen. Jede Art von Hilfe zählt, um Menschen in Entwicklungsländern zahnmedizinische Hilfe anbieten zu können. Bedanken möchte ich mich besonders bei Dr. Agnes Wagner, die Gründerin des Vereins „Dental Volunteers e.V.“ für die Ermöglichung und Organisation des Hilfseinsatzes.

Agnes Wagner 19.5.22 12:45

Gelöscht: Luca Thomas